

# Den Zug von seiner Last befreien

*Kryon durch Lee Carroll, Sydney, Australien, 13.10.2016*

*Übersetzung: Susanne Finsterle <sup>[1]</sup>*

Seid begrüßt ihr Lieben, ich bin Kryon vom Magnetischen Dienst. Und wieder tritt mein Partner beiseite, sodass die reine Energie von der anderen Seite des Schleiers durchkommen kann. Doch es ist nicht das, was ihr erwartet. Ihr erwartet Botschaften in eurer Sprache, die ihr dann versteht oder auch nicht, sie später analysiert oder gar aufschreibt. Doch was wirklich durchkommt, ist phänomenal. Eure Erlaubnis für diesen Prozess hier ermöglicht das Einfließen einer großen Menge von dem, was ihr für Energie haltet. »Energie« ist ein sehr verfängliches Wort, denn es kann für so viele Leute sehr Unterschiedliches bedeuten. Dabei ist es nicht wirklich Energie – es ist vielmehr Wahrheit, Liebe, Mitgefühl, Dankbarkeit – so vieles. Es ist das kostbare Zusammenkommen der Familie, das »durch den Schleier kommen«, was jetzt gerade stattfindet. Und der Mensch wird gebeten, das zu sehen, was er kann, und zu erkennen und zu fühlen, was auch immer für ihn von Bedeutung ist.

Die alte Seele ist einzigartig, mit einem einzigartigen Weg, einer einzigartigen Zukunft und Vergangenheit. In der Galaxie gibt es keine andere Seelengruppe, die so ist wie ihr. Jeder Einzelne von euch ist also auf einem anderen Weg und hat andere Dinge zu lernen. Weder ich noch ein anderer Channel kann euch in eurer Sprache Worte durchgeben, welche zu jedem von euch passen. Stattdessen kommt Liebe und Mitgefühl durch die »dritte Sprache« hereingeströmt und sie umgibt euch, leitet euch, liebt euch und hält eure Hände, einzigartig für jeden von euch. Und sie flüstert: In diesem Wind der Veränderung kenne ich deinen Namen. Ich weiß, wer du bist, warum du bist und womit du hierhergekommen bist. Ich kenne die Schwierigkeiten und Dramen, aber die Freuden. Es ist einzigartig für jedes Individuum, inklusive meinen Partner. Jeder von euch ist einzigartig, anders, speziell. Es gibt keinen Menschen auf diesem Planeten, der dies nicht bekommt, doch die alten Seelen werden es zuerst aufnehmen.

<sup>1</sup> <https://www.conradorg.ch>

Ihr habt so viele Leben in spirituelle Arbeit investiert und seid so oft aufgewacht. Und so beginnt diese besondere dritte Sprache zu euch zu sprechen und ihr beginnt zu verstehen, dass es eine reale Kommunikation mit euch ist. Es wird noch klarer werden, besser verinnerlicht, sodass ihr euch auch ohne Channeler darauf verlassen könnt. Ihr erfasst es selbst, beim Meditieren oder auch ohne Meditation, und beginnt es auf einem esoterischen Level immer besser zu hören und zu verstehen. Es wird eure Leben in Zukunft anleiten. Und wenn sich die Menschen entwickeln und zu ihren eigenen Intuitiven werden, brauchen sie kein Medium mehr, das ihnen Informationen übersetzt. So wird Channeln schlussendlich Vergangenheit sein. Dahin wird es kommen. Und die alten Seelen werden so wie früher als Beispiel da sein und die Wege aufzeigen – doch mit dem Unterschied, dass sie nun in der neuen Energie als Lehrer angesehen werden. Sie werden als balancierte Menschen und Meister verehrt – nicht als aufgestiegene Meister, sondern als lebende Meister, als ein Mensch im Gleichgewicht, mit dem man gerne zusammen ist, der Antworten hat und Frieden ausstrahlt.

## Drei Channelings

Ihr Lieben, die beiden vorhergehenden Channelings und dieses letzte hier haben eine Beziehung zueinander. Wenn ich euch gesagt hätte, dass eine Trilogie von Informationen käme, wäre das nicht richtig gewesen, denn jedes Channeling steht für sich selbst. Trotzdem werden alle drei zusammen die Information jedes einzelnen vervollständigen. Und das ist die freie Wahl: Ihr könnt alle drei anhören oder nur eines. Ihr müsst nicht alle drei hören, doch ihr müsst verstehen, dass wenn ihr dies tut, das ganze Bild klarer sein wird. Dies ist also das dritte von drei Channelings.

Für diejenigen, welche die ersten zwei nicht gehört haben: Es geht darin stets um die gegenwärtige Energie, um Dunkelheit und Licht, um Dualität und Akasha. Im ersten Channeling erzählte ich euch über eure Wahrheit. Die Dualität wird immer gegensätzlicher. Wenn ihr einen Fotoapparat nehmt und den Kontrast höher einstellt, wird das Dunkle immer dunkler und das Licht immer heller. Schwarz wird schwärzer, weiß wird weißer. Das geschieht nun auch mit der Dualität, und für viele wird das mühevoll werden. Für jene Lichtarbeiter, alte Seelen oder gar berufstätige Seher, Channeler und Heiler, welche nicht verstehen, was auf dem Planeten vor sich geht, wird es frustrierend sein. Wir haben euch das bereits gesagt. Auch hier im Raum sind Leute, die frustriert sind, die feststecken, die nicht begreifen, was vor sich geht, die es lange versucht haben und nichts ist geschehen. Ich werde noch darauf eingehen.

Die Dualität wird kontrastreicher, Negatives wird negativer, Positives wird positiver. Doch die menschliche Natur sieht das Negative zuerst! Und deshalb entsteht Angst, die

sich später in noch größere Angst und noch mehr Sorgen entwickelt. Es ist ein Kessel, der auf sich selbst sitzt und ständig mehr von sich selbst entwickelt. So läuft es, und darum wird es nicht besser. Obwohl das Licht stärker wird, geht ihr nicht dahin, ihr seht es nicht, weil es nicht offensichtlich ist. Und so seid ihr frustriert. Ich werde euch gleich sagen, warum das so ist.

Im ersten Channeling fragten wir euch deshalb: Wo ist eure Wahrheit? Wer seid ihr, wenn ihr nicht am Meditieren seid? Geht ihr von hier weg und seid jemand anderer? Ist eure Spiritualität etwas, das nur aus Informationen besteht, oder wofür ihr euch schön ankleidet? Ist sie in einer Box? Oder ist sie jeder wache Moment eures Lebens? Die Dualität wird stärker hervorkommen. Man könnte sagen: Es ist ein Kampf in eurer Seele, in eurer Schwingung für Dunkelheit und Licht. In welcher werdet ihr sein? Werdet ihr balanciert sein oder nicht und für den Rest eures Lebens in Sorge und Angst sein?

Im zweiten Channeling begannen wir herauszufinden, warum das so geschieht. Ihr seid mitten im Wandel und wir sagten euch: Ihr seid eine alte Seele und alte Seelen sind durch so vieles gegangen, bei dem sie gegen das Negative kämpfen mussten. Und jedes Mal, wenn sie ihr Licht zeigten, wurden sie vernichtet, in die Ecke geschoben oder verbannt. Leben für Leben seid ihr aufgewacht und habt gesagt: »Da bin ich wieder, und vielleicht ist es besser, wenn ich dieses Mal mein Licht nicht scheinen lasse.« Doch ihr konntet nicht anders – so ist nun mal die Wahrheit, so ist das Bewusstsein. Wenn alle in der Dunkelheit sind und ihr eine Lösung habt, dann wollt ihr sie ihnen mitteilen. Doch dann schauen sie euch an und sagen: »Wer bist du, du Magier?« Und sie erschaffen aus eurem Licht ihre Dunkelheit, durch ihr eigenes Missverstehen und ihre eigene Angst. Es spielte also keine Rolle, wie spirituell ihr wart, ihr wurdet immer geächtet – und manchmal aufgrund eurer Magie auch getötet.

Und wir beschrieben euch, dass ihr mit tausend vergangenen Leben in dieses Leben hereinkamt und wiederum mit dieser Energie kämpfen musstet, gegen die ihr nie ankamt. Doch dann kommt plötzlich eine Veränderung, ein Wandel, und die Lasten wurden leichter. Aber wir sagten euch, dass eure Akasha immer noch die alte Angst mit sich trägt. Und das führt zu einem mangelnden Selbstwertgefühl und deshalb sitzen auch jetzt Lichtarbeiter und alte Seelen vor mir, die fast alle ihren Wert anzweifeln. Wir begannen euch zu erzählen, dass der Planet selbst nun eingeschaltet wurde, um euch dabei zu helfen. Denn es war bekannt, dass der Wandel stattfinden würde, die Alten haben es vorausgesagt und jetzt ist er da. Wir sagten euch, dass die Plejadier wussten, dass nach dieser Präzession der Tag- und Nachtgleiche sich die Knoten und Nullen öffnen würden und die Zeitkapseln ihr Bestes tun würden, um diese Energie eurer Akasha zu verändern. Der Planet selbst und das Kristallgitter beginnen sie regelrecht aufzusaugen – das ist ein gutes Bild: Sie saugen sie auf, um euch zu helfen, aus der Angst herauszukommen,

aus diesem Umstand einer Dualität, die sich verändert, und aus einer Akasha heraus, die auf euch drückt.

Hier seid ihr nun also, als alte Seelen inmitten des Shifts – und einige fürchten sich noch immer. Ihr seid euch nicht sicher, könnt vielleicht dem Licht nicht trauen, wisst nicht, was ihr als Nächstes tun sollt und weder Channelings noch Bücher helfen euch da heraus. Ihr steckt immer noch fest mit den Dingen, die ihr verändern möchtet. Zum Beispiel euer Faktor der Freude – wäre es nicht schön, am Morgen freudvoll aufzuwachen, egal, was auch immer ist und geschieht? Denn ihr wisst, dass das Gleichgewicht der Dualität auf der positiven Seite ist. Gewiss, ihr werdet eure schlechten Tage haben, doch das Gleichgewicht wird sich immer wieder einstellen, sodass ihr wieder Mitgefühl habt, viel lachen und lächeln könnt und Gott in allen Menschen seht. Wo ist das in euch? Und einige von euch sagen: »Es ist nirgendwo bei mir. Das bin ich noch nicht.« Und deshalb präsentiere ich euch nun das dritte Channeling.

## Der Katalysator: Absicht

In den letzten 20 Jahren haben wir viel über die sogenannte »reine Absicht« gesprochen – etwas vom Kraftvollsten, was ein Mensch besitzt. Es ist sowohl esoterisch wie auch physikalisch und wir definierten es auf viele verschiedene Arten. Reine Absicht ist etwas anderes als einfach nur Absicht. Bei der einfachen Absicht sagt ihr: »Ich beabsichtige, in diesen See zu springen und nass zu werden. Ich werde darüber nachdenken. Ich habe die Absicht, ich habe die Absicht ...« Doch bei der reinen Absicht springt ihr in den See. Ihr wisst, dass die Gravitation mitwirkt und euch direkt dorthin bringt, wohin ihr wollt. Das ist reine Absicht. Das andere Wort ist »Kognisieren« – an etwas so stark glauben, dass es zu eurem Eigenen und zu eurer Art zu leben wird.

Absicht ist etwas so Machtvolles und deshalb das dritte Thema nach den zwei vorhergehenden. Kombiniert mit den anderen Informationen ergibt sich folgende Trilogie: Absicht ist der Katalysator für alles, was ihr haben möchtet. Nun, es gibt dafür noch einen anderen Namen: »Release« – Freigeben/Loslassen/Lösen. Ich werde euch nun ein Bild geben – von einem Zug.

## Der Zug

Man kann es sich so leicht vorstellen: Ein Zug, der auf seinen Geleisen rollt. Der Zug steht für eure Seele oder eure Seelengruppe während all dieser Zeiten. Und er fährt stets mit der gleichen Lokomotive vorwärts in der Zeit. Der Motor dieser Lokomotive ist das,

was ihr euer »Höheres Selbst« nennt – oder wir würden es die »Höhere-Selbst-Gruppe« nennen. Und es ist immer das gleiche Höhere Selbst – euer bester Freund ist das Höhere Selbst, denn es war in jeder einzelnen Inkarnation bei euch und hat den Zug durch alle Zeiten hindurch gezogen.

Der Zug hält nie an, auch nicht bei eurem Tod. Die Zeit läuft weiter, und bei eurer Rückkehr in ein weiteres Leben kommt ihr mit mehr Erfahrungen herein. Euer letztes Leben wird einfach an den Zug angehängt – stellt es euch wie ein neu angehängter Waggon vor. Und jeder dieser Waggons trägt eine Ladung. Nun, über Äonen hinweg hatte diese Ladung eine bestimmte Energie. Es ist eine dunkle Ladung, denn ihr führtet einen ständigen Kampf – und bei jedem neuen Leben wurden weitere Last-Waggons angehängt. Nun, euer Höheres Selbst, eure Lokomotive macht einen guten Job: Sie zieht alle Wagen, egal wie viele ihr habt. Doch die Schwingung des Zuges ist belastet von der Schwingung der angehängten Waggons. Leben für Leben habt ihr diese mit schwarzer Kohle beladen – und der Zug wird immer länger und schwerer.

Nun kommt ihr in dieses Leben, mit dem gleichen Zug. Doch dieses Mal geschehen mit dem Zug neue Dinge: Er beginnt seine Wahrnehmung von Schwarz und Weiß, Licht und Dunkelheit, hohe und niedrige Schwingung zu verändern (Botschaft des 1. Channelings). Und der Zug ist verwirrt, denn er hat so etwas bisher noch nie gesehen. Er weiß nicht einmal, was Balance bedeutet. Da rufen ihm die Geleise zu: »Lass mich dir helfen, lass mich dir helfen!« Das ist Gaia. Die Energie um den Zug herum, das Feld, ruft ebenfalls: »Lass mich dir helfen!« Doch alles, was ihr sehen könnt, sind Tausende von Waggons, gefüllt mit dunkler Energie. Und ihr sitzt da und sagt: »Ich weiß nicht, weiß nicht was tun. Ich komme nirgends hin, ich stecke fest. Alles ist so verwirrend. Lieber Spirit, hilf mir!« (Botschaft des 2. Channelings).

## Aufforderung: Die Waggons abhängen

Und jetzt sage ich euch: Ich möchte, dass ihr euch diese wunderschöne Lokomotive des Höheren Selbst anschaut, dann einen Schalter umstellt und alle Waggons abhängt. Alle! Ich möchte, dass ihr einen neuen Anfang macht, indem ihr selbst mit reiner Absicht lasst und versteht, dass alle Hilfe, um die ihr gebeten habt, nun hereinfließen kann. Doch wenn ihr das nicht mit dieser Absicht tut, wird es weiterhin schwierig sein. Ihr kommt nicht weiter, weil da zu viele Waggons sind. Wenn sich Dinge in eurem Leben nicht bewegen, dann weil zu viele Waggons mitfahren, beladen mit eurer Akasha, die immer wieder so dunkel und so schwer war. Aber jetzt ist sie das nicht mehr – ihr habt Rückenwind und es kommen Licht und Farben in eine schwarz-weiße Welt. Und ihr seid dabei, euch zur richtigen Zeit am richtigen Ort zu positionieren – aber nicht mit all diesen angehängten

Waggons! Ihr fragt nun vielleicht: »Wenn ich das tue, wohin gehen diese Wagen dann?« Sie lösen sich auf. Ihr werdet nicht mehr in sie hineinrennen. Das ist keine vorübergehende Umschaltung, sondern das seid ihr, die all diesen äonenlangen »Kram« entlasst, den ihr nicht mehr braucht.

Das ist der Katalysator, die Nummer drei. Ich möchte, dass ihr dieses und die anderen beiden Channelings nochmals hört. Bringt sie zusammen, verbindet die Punkte – und seid befreit. Seid befreit von dieser vergangenen Akasha und dieser dunkleren Welt. Alte Seelen, ihr habt einen Abschluss gemacht und es gibt keinen Grund mehr, all die Bücher mitzuschleppen, aus denen ihr gelernt habt. Werft sie weg! Die Sonne kommt hervor und die Lokomotive ist frisch und neu, ohne einen angehängten Wagen. Und diejenigen Wagen, die ihr von jetzt an erschafft, werden nicht mehr dunkel sein – weil jetzt alles anders ist. Klarer kann ich es nicht sagen. Es ist einfach eine weitere Metapher.

Ich bin Kryon, in Liebe zu Menschheit – zu jedem Einzelnen von euch. Denn ich bin mit der Zentralquelle verbunden, die jeden Menschen liebt. Es spielt keine Rolle, wer ihr seid oder was ihr gemacht habt, welche Haltung oder welchen Glauben ihr habt. Diese Liebe garantiere ich euch absolut, rein und zu 100 % – egal, wer ihr seid. Der Schleier verbirgt so vieles vor euch – wenn ihr nur wüsstet, was dort ist. Die Hand ist sehr groß, die euch nehmen und an einen großartigen Ort führen will. Und sie möchte die Angst auslöschen, sodass ihr am Morgen beim Aufstehen lächelt und sagt: »Danke, Gott, für einen weiteren schönen Tag.«

Das genügt nun für heute ...

Und so ist es.